



Inhaltsübersicht

• • • IMPULSE • • •

"Auf den Hund gekommen"

-Ein Projekt der Volksschule Oberhaid in Zusammenarbeit mit der Universität Bamberg-

| | |
|--|-----------|
| Stellenausschreibungen | 2 |
| - Ausschreibung von voraussichtlich frei werdenden Funktionsstellen an Volksschulen..... | 2 |
| Allgemeine Bekanntmachungen | 7 |
| - Fachsprengelbildung an Berufsschulen..... | 7 |
| - Namensgebung für die Volksschule Pottenstein (Grund- und Hauptschule)..... | 8 |
| Nichtamtlicher Teil | 9 |
| - Ausschreibung einer Funktionsstelle an einem privaten Förderzentrum..... | 9 |
| - Sicherheitspolitisches Seminar für Regionale Lehrerfortbildung (RLFB) aus dem Bereich der Regierung von Mittelfranken und Oberfranken..... | 10 |
| - Lions-Quest "Erwachsen werden"..... | 11 |
| - "Textil bewegt – Textile Kultur in Bildung und Forschung"..... | 12 |
| Hinweise | 13 |
| - Neu in der Schulleitung - Eine Starthilfe für pädagogische Führungskräfte..... | 13 |
| - Regionale Lehrerfortbildung..... | 14 |

Anlagen:

- Anlage 1: Einladung Lions-Quest "Erwachsen werden"
 - Anlage 2: Wissenswertes über Lions-Quest "Erwachsen werden"
 - Anlage 3: Tagesordnung zum Lions-Quest-Seminar "Erwachsen werden"
 - Anlage 4: Ziele Lions-Quest-Seminar "Erwachsen werden"
 - Anlage 5: Anmeldung Lions-Quest-Seminar "Erwachsen werden"
-

Stellenausschreibungen

Ausschreibung von voraussichtlich frei werdenden Funktionsstellen an Volksschulen

| Schulamt | Schule Schulort | Schülerjahrgänge Schüler | Planstelle Bes. Gruppe Voraussetzung |
|-------------------|--|-----------------------------|--|
| Bamberg | Martinvolksschule Bamberg (Grundschule) Die Bewertung der Stelle erfolgt aufgrund aktueller Schülerzahlprognosen. | 1 - 4 168 Schüler | Konrektor/Konrektorin A 12 + AZ Lehramt an Grundschulen oder aktuelle, mehrjährige Grundschulerfahrung sichere EDV-Kenntnisse |
| Bamberg | Volksschule Rattelsdorf (Grund- und Hauptschule) Hauptschulmodell der besonders vertieften Berufsorientierung | 1 - 9 283 Schüler | Konrektor/Konrektorin A 12 + AZ sichere EDV-Kenntnisse |
| Bayreuth- Land | Volksschule Gefrees (Grund- und Hauptschule) | 1 - 9 266 Schüler | Konrektor/Konrektorin A 12 + AZ sichere EDV-Kenntnisse |
| Bayreuth- Land | Volksschule Hollfeld-Wonsees- Plankenfels Hollfeld (Grundschule) | 1 - 4 383 Schüler | Konrektor/Konrektorin A 12 + AZ |

| | | | |
|-----------|---|-----------------------|---|
| | Die Schülerzahl ist für eine höhere Bewertung der Stelle nicht nachhaltig gesichert. | | Lehramt an Grundschulen oder aktuelle, mehrjährige Grundschulerfahrung sichere EDV-Kenntnisse |
| Forchheim | Volksschule Gräfenberg (Hauptschule) Gebundene Ganztagschule, M-Zug | 5 - 10 295 Schüler | Rektor/Rektorin A 13 + AZ Lehramt an Hauptschulen oder aktuelle, mehrjährige Hauptschulerfahrung Anwendererfahrung Schulverwaltungsprogramm |
| Forchheim | Volksschule Langensendelbach (Grundschule) | 1 - 4 190 Schüler | Konrektor/Konrektorin A 12 + AZ Lehramt an Grundschulen oder aktuelle, mehrjährige Grundschulerfahrung sichere EDV-Kenntnisse |
| Kronach | Gottfried-Neukam- Volksschule Kronach (Hauptschule) Schule mit Ganztagsklassen, M-Zug und P-Klasse | 5 - 10 487 Schüler | Konrektor/Konrektorin A 13 Lehramt an Hauptschulen oder aktuelle, mehrjährige Hauptschulerfahrung sichere EDV-Kenntnisse |
| Kronach | Volksschule Stockheim (Grundschule) | 1 - 4 204 Schüler | Konrektor/Konrektorin A 12 + AZ Lehramt an Grundschulen oder aktuelle, mehrjährige Grundschulerfahrung sichere EDV-Kenntnisse |

| | | | |
|-------------|--|----------------------|--|
| Kulmbach | Volksschule Neuenmarkt- Wirsberg Neuenmarkt (Grund- und Hauptschule) | 1 - 9 350 Schüler | Konrektor/Konrektorin A 13 |
| | Gebundene Ganztagschule Die Bewertung der Stelle erfolgt aufgrund aktueller Schülerzahlprognosen. | | sichere EDV-Kenntnisse |
| Kulmbach | Volksschule Stadtsteinach- Untersteinach Stadtsteinach (Grund- und Hauptschule) | 1 - 9 348 Schüler | Rektor/Rektorin A 13 + AZ |
| | mehrhäusige Schule | | Anwendererfahrung in WINSV/LD |
| Lichtenfels | Volksschule Lichtenfels am Markt | 1 - 4 235 Schüler | Konrektor/Konrektorin A 12 + AZ |
| | (Grundschule) | | Lehramt an Grundschulen oder aktuelle, mehrjährige Grundschulerfahrung sichere EDV-Kenntnisse |
| Wunsiedel | Volksschule Röslau (Grundschule) | 1 - 4 92 Schüler | Rektor/Rektorin A 13 |
| | Zweite Ausschreibung | | Lehramt an Grundschulen oder aktuelle, mehrjährige Grundschulerfahrung sichere EDV-Kenntnisse |

Die Ausschreibungen erfolgen vorsorglich und unter dem Vorbehalt, dass die Funktionsstellen tatsächlich zum nächsten Schuljahr frei werden. In einigen Fällen sind noch Personalentscheidungen nicht endgültig abgeschlossen.

Die Regierung verweist auf die Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 19. Dezember 2006 Qualifikation von Führungskräften an der Schule (KWMBL I Nr. 2/2007; Veröffentlichung im Amtlichen Schulanzeiger 4/2007 und erneut 02/2009), die am 01.08.2008 in Kraft getreten ist. Als Nachweis der pädagogischen Qualifikation von Schulleiterinnen und Schulleitern ist die Vorqualifikation (Modul A des Ausbildungscurriculums) vor der Funktionsübertragung zu absolvieren. Das Portfolio zum Modul A (Liste der besuchten führungsrelevanten Fortbildungen samt Teilnahmenachweisen) wird ab dem 01.08.2009 eingefordert und ist den Bewerbungsunterlagen beizufügen.

Übergangsweise wird für Bewerber, die ein höheres als das für die ausgeschriebene Stelle mindest vorausgesetzte Statusamt innehaben, auf die Festlegung eines Mindestprädikats verzichtet.

Richtet sich die Zuordnung des Amtes zu einer Besoldungsgruppe nach der Schülerzahl, kann der erfolgreiche Bewerber zum maßgeblichen Beförderungszeitpunkt nur dann entsprechend befördert werden, wenn diese Schülerzahl aktuell erreicht und im darauf folgenden Schuljahr noch gesichert ist.

Infolge anstehender schulorganisatorischer Maßnahmen kann es erforderlich sein, dass Funktionsstellen nicht besetzt oder erneut ausgeschrieben werden. Zu einem Abbruch des Auswahlverfahrens kann es auch kommen, wenn sich Versetzungsbewerber zusammen mit Beförderungsbewerbern bewerben. Die Regierung von Oberfranken wird in diesem Fall über die Versetzungsanträge stets vorab entscheiden.

Wegen der Inanspruchnahme von Altersteilzeit durch Funktionsinhaber verlängert sich die Wartezeit bis zur Beförderung über die gesetzliche Wiederbesetzungssperre hinaus.

Die Regierung von Oberfranken strebt einen höheren Anteil an Frauen in Leitungsfunktionen an. Es wird deshalb besonders begrüßt, wenn sich Frauen bewerben.

Die ausgeschriebenen Funktionsstellen sind eingeschränkt teilzeitfähig. Schulleiter können ihre Unterrichtspflichtzeit um maximal vier Wochenstunden ermäßigen und Schulleiterstellvertreter um maximal sechs Wochenstunden. Bei Teilnahme am verpflichtenden Arbeitszeitkonto erhöht sich die Teilzeitfähigkeit während der Ansparphase um jeweils eine Woche.

Die Stellen sind für die Besetzung mit schwerbehinderten Menschen geeignet; schwerbehinderte Bewerberinnen/Bewerber werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Da Angehörige von Schulleitern, ständigen Vertretern und weiteren Vertretern nicht an der gleichen Schule verwendet werden dürfen, ist die Berücksichtigung einer Bewerbung bei derartigen Konstellationen ausgeschlossen, es sei denn der Angehörige erklärt sich mit seiner Wegversetzung einverstanden. Angehörige sind gemäß Art. 20 Abs. 5 des Bayerischen Verwaltungsverfahrensgesetzes Ehegatten, Verlobte,

Verwandte und Verschwägte gerader Linie, Geschwister, Kinder der Geschwister, Ehegatten der Geschwister, Geschwister des Ehegatten, Geschwister der Eltern sowie Pflegeeltern und Pflegekinder.

Umzugskostenvergütung kann nur gewährt werden, wenn die Versetzung aus dienstlichen oder zwingenden persönlichen Gründen erfolgt und die Gewährung der Umzugskostenvergütung vor Durchführung des Umzugs schriftlich zugesagt worden ist.

Es wird erwartet, dass Schulleiter/Schulleiterinnen ihre Wohnung am Dienstort selbst oder in angemessener Nähe nehmen.

T e r m i n e :

- | | |
|---|----------------------|
| 1. Vorlage der Gesuche beim zuständigen Schulamt: | 21. Juli 2009 |
| 2. Vorlage der Gesuche bei dem für die ausgeschriebene Stelle zuständigen Schulamt: | 24. Juli 2009 |
| 3. Vorlage der gesammelten Gesuche bei der Regierung: | 27. Juli 2009 |

Dr. B r o s i g, Abteilungsdirektor

Allgemeine Bekanntmachungen

Fachsprengelbildung an Berufsschulen

Verordnung
der Regierung von Oberfranken über die Bildung eines
regierungsbezirksübergreifenden Fachsprengels für den Ausbildungsberuf
"Technischer Produktdesigner / Technische Produktdesignerin"
vom 7. Mai 2009
Nr. 44 – 5204.01

Auf Grund des Art. 34 Abs. 2 des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. Mai 2000 (GVBl S. 414, ber. S. 632, BayRS 2230-1-1-UK), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22. Juli 2008 (GVBl S. 467), erlässt die Regierung von Oberfranken folgende Verordnung:

§ 1

- (1) Für die Auszubildenden des Ausbildungsberufs "Technischer Produktdesigner / Technische Produktdesignerin" wird an der Staatlichen Berufsschule Lichtenfels ein Fachsprengel gebildet.
- (2) Das Einzugsgebiet des Fachsprengels umfasst die Regierungsbezirke Unterfranken, Mittelfranken und Oberfranken.

§ 2

Diese Verordnung tritt für die Jahrgangsstufen 10 und 11 am 1. August 2009 und für die Jahrgangsstufe 12 am 1. August 2010 in Kraft.

(OFrABI) S. 70

Dr. B r o s i g, Abteilungsdirektor

Namensgebung für die Volksschule Pottenstein (Grund- und Hauptschule)

Verordnung

der Regierung von Oberfranken über die Änderung der amtlichen Bezeichnung der
Volksschule Pottenstein (Grund- und Hauptschule)

vom 19. Mai 2009

Nr. 44-5103 b

Auf Grund des Art. 29 des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. Mai 2000 (GVBl S. 414, ber. S. 632, BayRS 2230-1-1-UK), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22. Juli 2008 (GVBl S. 467), erlässt die Regierung von Oberfranken folgende Verordnung:

§ 1

Die Volksschule Pottenstein (Grund- und Hauptschule) führt die Bezeichnung "Graf-Botho-Volksschule Pottenstein (Grund- und Hauptschule)".

§ 2

Diese Verordnung tritt am 1. August 2009 in Kraft.

Dr. B r o s i g, Abteilungsdirektor

OFrABI S. 86

Nichtamtlicher Teil

Ausschreibung einer Funktionsstelle an einem privaten Förderzentrum

| | |
|---|--|
| Schulträger: | Schulförderzentrum gemeinnützige GmbH, Leopoldstr. 61 – 63, 96450 Coburg |
| Bezeichnung der Schule: | Schule am Hofgarten, Privates Förderzentrum, Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung Leopoldstr. 61 – 63, 96450 Coburg |
| Schulgliederung: | <u>Aktuell 146 Schüler:</u> <u>B-Zug:</u> 73 Schüler in 7 Klassen, incl. 1 Außenklasse <u>C-Zug:</u> 61 Schüler in 8 Klassen, incl. Berufsschulstufe Lehrplan geistige Entwicklung <u>SVE:</u> 12 Kinder in 2 Gruppen |
| Funktion: | Schulleiterstellvertreter/in |
| Besoldungsgruppe: | A 14 + AZ |
| Fachrichtung Persönlichkeitsstruktur | <ul style="list-style-type: none"> - Körperbehindertenpädagogik mit mehrjähriger Erfahrung - fachliche Kompetenz in allen sonderpädagogischen Bereichen und MSD - fundierte EDV-Kenntnisse - Teamfähigkeit, Durchsetzungsvermögen und Führungskompetenz - Kompetenz in den Bereichen Beratung, Kommunikation, Personalführung und Personalentwicklung - Bereitschaft zu innovativem pädagogischen Denken und Handeln - Kooperationsfähigkeit mit Träger und angeschlossenen Einrichtungen: Frühförderung; heilpädagogische Tagesstätte; Internat; Beratungsstellen sowie außerschulischen Institutionen wie AfA, u.a.m. |
| Eignung für Schwerbehinderte | Ja |
| Termin: | <u>spätestens 27. Juli 2009</u> direkt beim o.g. Träger |

Sicherheitspolitisches Seminar für Regionale Lehrerfortbildung (RLFB) aus dem Bereich der Regierung von Mittelfranken und Oberfranken



Öffentlichkeitsarbeit der Bundeswehr
Jugendoffizier Franken und Oberpfalz
Referent für Sicherheitspolitik



Bundeswehr

Allersberger Straße 190
90461 Nürnberg
Tel: 0 911 / 4396 227
Fax: -219

E: Mail: JugendoffizierNuernberg2@bundeswehr.org

Programmmentwurf

Seminar „2009 – Ein Jahr der sicherheitspolitischen Neuorientierung“ auf Kloster Banz vom 20.10. – 21.10.2009

Seminarleitung: Jugendoffizier Franken und Oberpfalz, Hauptmann Thomas Vogel
Tagungsgebühr: 35 Euro

2009 ist ein Jahr der Krisen, aber auch ein Jahr des Feierns und Rückblicks. Nicht nur die Bundesrepublik Deutschland wird 60 Jahre alt, sondern auch das sicherheitspolitische Bündnis der NATO begeht dieses Jubiläum. Weiterhin befindet sich der große Partner USA in einer gewissen Phase der Neuausrichtung – Barack Obama stellt in diesem Jahr gemäß der Verpflichtung aus der US-Verfassung die neue amerikanische Sicherheitsstrategie dar. Darüber hinaus gewinnt ein neues Konfliktfeld, die Piraterie vor der Küstenregion Somalias und weltweit, eine immer stärkere Bedeutung in der sicherheitspolitischen Betrachtung.

Dies ist der Anlass, um sich bei der diesjährigen Lehrerweiterbildung mit diesen Themenstellungen zu beschäftigen und zu diskutieren. Es sollen hierbei die Zusammenhänge internationaler Politik und das Wirken von Bündnissen, aber auch nationalstaatlicher Entscheidungen betrachtet werden.

Dienstag, 20.10.2009

- bis 14:00 : Anreise, Check-In und Beziehen der Unterkünfte
14:30 Uhr: Begrüßung und Einführung in das Seminar
Erich Kornberger, Hanns-Seidel Stiftung, und Hauptmann Thomas Vogel
- 15:00 Uhr: „60-Jahre NATO – ein Bündnis im Wandel“
Referent: Claus Richter, Publizist
- 18:00 Uhr: Abendessen

Mittwoch, 21.10.2009

09:00 Uhr: „Die neue amerikanische Sicherheitsstrategie und deren Bedeutung für die Sicherheitspolitik Europas“

Referent: Prof. Dr. Johannes Varwick, Universität Kiel

12:00 Uhr: Mittagessen

13:30 Uhr: „Europas wirtschaftliche Exportabhängigkeit – Piraterie als neue sicherheitspolitische Herausforderung“

Referent: Ulrich Schimmelpfennig, Journalist

16:30 Uhr: Seminarauswertung und Verabschiedung

Hinweis:

Die Seminarleitung behält sich in Zusammenarbeit mit der Hanns-Seidel-Stiftung kurzfristige Programmänderungen vor.

Zusatz der Regierung von Oberfranken:

Die Anmeldung erfolgt über FIBS.

Lions-Quest "Erwachsen werden"

Die Zielsetzung dieses Programms ist die Förderung der Persönlichkeitsentwicklung der 10- bis 15-Jährigen.

Es hilft jungen Menschen bei der Bewältigung von Problemen und Risikosituationen, bietet Lehrern Stundenkonzepte für die Arbeit an einer guten Klassen- und Lerngemeinschaft und baut auf enge Zusammenarbeit zwischen Lehrern, Schülern und Eltern.

Weitere Merkmale sind:

- Unterstützung der Qualitätssicherung an den Schulen;
- inhaltliche Entsprechung zu den Intentionen der Inneren Schulentwicklung, den Richtlinien zur Suchtprävention und den pädagogischen Leitthemen der einzelnen Jahrgangsstufen;
- Integrierbarkeit in Lehrpläne und Schulbetrieb;
- Angebot an Einführungsseminaren und Praxisbegleitung für Lehrkräfte;
- Bewertung als wichtige und sinnvolle Ergänzung zur staatlichen Lehrerfortbildung;
- Unterstützung der „rauchfreien Schule“.

Weitere Informationen und Seminartermine unter:

| | |
|---|---|
| www.lions-quest.de www.lions-quest-bayern-ost.de www.fortbildung.schule.bayern.de (FIBS) www.km.bayern.de/gewaltpraevention www.isb-hauptschulinitiative.de (Soziales Lernen) www.weinbergerschule.de/erwachsen_werden1.htm | <u>Broschüren des KM:</u> Modus 21 Bsp. 59, Werte machen stark Forum 12 <u>Kontakt:</u> Helga Schmid - helgaschmid.abensberg@gmx.de <u>Kontakt Stadt und Landkreis Hof:</u> Hans-Eckart Scherdel - scherdel@lions-club-hof.de |
|---|---|

s. auch Anlagen 1-5

"Textil bewegt – Textile Kultur in Bildung und Forschung"

Fachverband Textilunterricht e.V. Landesgruppe Bayern

Bundesfachtagung: Freitag, 30.10., – Sonntag, 01.11.2009, in Augsburg

Der Fachverband Textilunterricht veranstaltet in Augsburg, eine der traditionsreichsten Textilstädte Europas, eine Fachtagung, deren Thematik sich auf fachwissenschaftliche, fachdidaktische und fächerübergreifende Inhalte bezieht. Mit Vorträgen, Präsentationen und Ausstellungen von Schulprojekten, Workshops mit textilkünstlerischen Schwerpunkten, Museumsparcour im neueröffneten Textil- und Industriemuseum (tim), Theaterbesuch usw. soll das Ziel verfolgt werden, die Bedeutung der Textilien für Kultur, Gesellschaft, Umwelt und Gesundheit herauszustellen und die Notwendigkeit eines aktuellen Textilunterrichts bewusst zu machen.

Die Tagung findet im Seminarhaus St. Ulrich, Kappelberg 1, 86150 Augsburg (www.haus-sankt-ulrich.de) statt.

Fächer: Werken/Textiles Gestalten, fächerübergreifend für alle Schulstufen

Das ausführliche Programm und die Anmeldung findet man über: www.fv-textilunterricht.de.

Hinweise

Neu in der Schulleitung

- Eine Starthilfe für pädagogische Führungskräfte und solche, die es werden wollen -



Akademiebericht und Lizenzschlüssel für den Online-Zugang

Lernprogramm und Abschlusstest; Bestätigung über 2,5 Tage führungsrelevanter Fortbildung (Modul A / B)

Bestellnummer: 424

Erscheinungsjahr: 2007

Bestellung:

<http://www.alp.dillingen.de/publikationen/>

Preis: 79,00€

Das **web-based Training (WBT) „Neu in der Schulleitung“** ist Teil eines umfassenden Programms zur Professionalisierung neu ernannter Schulleiterinnen und Schulleiter in Bayern (Modul A / B).

Das virtuelle Trainingsprogramm kann auch unabhängig von der Präsenzfortbildung bearbeitet werden. – Besonders geeignet ist es für angehende Führungskräfte, Stellvertreter oder Mitarbeiter in der Schulleitung, die damit einen wertvollen Einblick in die Führungspraxis erhalten.

Das WBT hilft Ihnen vor allem, die ersten Tage und Wochen in Ihrem neuen Amt erfolgreich zu gestalten. Mit zehn Modulen vermittelt es Ihnen einen Einblick in Führungsthemen, die gerade beim Start in das neue Amt wichtig sind und einen störungsfreien Schulbetrieb gewährleisten sollen:

1. Amtsantritt
2. Schulleitungsteam
3. Jahresplanung
4. Zeit- und Terminmanagement
5. Konferenzgestaltung
6. Schulverwaltungspersonal
7. Konfliktbewältigung
8. Kritische Gesprächssituationen
9. Kooperation am Beispiel Gesundheitsförderung
10. Haushalt

Zeitbedarf

Für die Bearbeitung der Praxis- und Info-Teile benötigen Sie ca. eine bis drei Lernstunde pro Modul, abhängig davon, in wie weit Sie weiterführende Informationen in Form von Dokumenten, Gesetzestexten, Internetlinks etc. einbeziehen.

Fragenkatalog und Zertifizierung

Sobald Sie das Trainingsprogramm durchlaufen haben, können Sie sich durch die richtige Beantwortung von Testfragen zertifizieren lassen. Wenn Sie 80 % der Fragen richtig beantwortet haben, können Sie unter dem Menüpunkt "Zertifizierung" Ihre Bestätigung für 2,5 Tage führungsrelevante Fortbildung abrufen.

Regionale Lehrerfortbildung

Regionale Lehrerfortbildung

Die Übersicht der aktuellen Regionalen Lehrerfortbildung finden Sie unter:
<http://fortbildung.schule.bayern.de/> in FiBS

Hier der Weg:

=> SUCHE/BUCHEN

=> ANBIETER

=> im Kasten "Regierungen " aufrufen bzw. markieren: Regierung von Oberfranken (GS/HS)

=> suchen (dann erscheinen alle Lehrgänge, zu denen man sich anmelden kann)

Herausgeber: Regierung von Oberfranken, Ludwigstraße 20, 95444 Bayreuth,
Internet: <http://www.regierung.oberfranken.bayern.de>, Redaktion: Bereich 4 Schulen, Tel. 0921/604-1369,
Fax: 0921/604-4369, E-Mail: marina.lindner@reg-ofr.bayern.de
Der Schulanzeiger wird auf den Internetseiten der Regierung von Oberfranken (s. o.) veröffentlicht.

DIE REGIERUNG VON OBERFRANKEN ÜBERNIMMT KEINE GEWÄHRLEISTUNG UND KEINE HAFTUNG FÜR DIE IN DEN NICHTAMTLICHEN TEILEN ABGEDRUCKTEN BEITRÄGE.

ANMELDUNG ZUM SEMINAR LIONS-QUEST „ERWACHSEN WERDEN“ DES LIONS-CLUBS HOF VOM 22. BIS 24. OKTOBER 2009

Hiermit melde ich mich **verbindlich** zu oben genanntem Seminar an.
Die Schulleitung ist mit meiner Anmeldung einverstanden.

| Vorname Name | Straße PLZ Wohnort | Telefon E-Mail | Schule Schulort | Schulart |
|-----------------|-----------------------|-------------------|--------------------|----------|
| | | | | |
| | | | | |

bitte gut leserlich in Druckbuchstaben schreiben

Ich werde im Hotel übernachten und bitte um Angebote

Ort, Datum

Unterschrift

Bitte senden Sie Ihre Anmeldung umgehend an:

Hans-Eckart Scherdel
Pommernstraße 7
95145 Oberkotzau

Tel.: 09286 434
mail: idaundeck.scherdel@t-online.de



LIONS CLUBS INTERNATIONAL

DISTRICT 111-BAYERN-OST

CLUB HOF/SAALE

DER CLUBBEAUFTRAGTE FÜR LIONS-QUEST "ERWACHSEN WERDEN"

Hans-Eckart Scherdel
Pommernstraße 7
95145 Oberkotzau
Tel.: 09286 434
mail: idaundeck.scherdel@t-online.de

Oberkotzau, im Mai 2009

Sehr verehrte Frau Schulleiterin,
sehr geehrter Herr Schulleiter,

der Lions Club Hof wird im Zeitraum vom 22. bis 24. Oktober 2008 in Hof ein dreitägiges Seminar zum Thema **Lions Quest - „Erwachsen werden“** durchführen. Es ist mittlerweile das fünfte Seminar in Folge, das wir realisieren können. Tagungsort ist wieder die Kreis- und Stadtparkasse Hof, Sonnenplatz 6.

Die Veranstaltung, die in der Anlage näher beschrieben wird, richtet sich an Lehrkräfte der Schularten, die junge Menschen im Alter von 10 – 15 Jahren unterrichten. Es stehen 28 Plätze zur Verfügung.

Das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus begrüßt das Angebot sehr, und es hat die Anerkennung als Fortbildungsmaßnahme genehmigt (siehe Einstellung der Anmeldungen in www.fortbildung.schule.bayern.de)

Anfallende Gebühren für Trainer, Lehrerhandbuch und Arbeitsmaterialien werden der Lions Club Hof und die Barmer Ersatzkasse tragen. Die Kreis- und Stadtparkasse stellt die Tagungsräume zur Verfügung.

Den Seminarteilnehmerinnen und -teilnehmern entstehen somit keinerlei Kosten -mit Ausnahme der Ausgaben für die eigene Verpflegung, die im Tagungshaus gereicht wird.

Für den Fall, dass Hotelunterbringung erwünscht ist, kann von hier aus Hilfe angeboten werden.

Ich bitte Sie, dieses Anschreiben und das beigelegte Informationsmaterial den Damen und Herren Ihres Hauses sowie dem Elternbeirat in geeigneter Weise, falls möglich auch durch Aushang, zugänglich zu machen.

Mit freundlichen Grüßen

(Hans-Eckart Scherdel)

- ist ein Programm zur Förderung der Persönlichkeitsentwicklung der 10- bis 15-Jährigen;
- hilft jungen Menschen bei der Bewältigung von Problemen und Risikosituationen;
- bietet Lehrern Stundenkonzepte für die Arbeit an einer guten Klassen- und Lerngemeinschaft;
- baut auf enge Zusammenarbeit zwischen Lehrern, Schülern und Eltern;
- unterstützt die Einführung der „rauchfreien Schule“;
- entspricht inhaltlich den Intentionen zur Inneren Schulentwicklung, den Richtlinien zur Suchtprävention und den pädagogischen Leitthemen der einzelnen Jahrgangsstufen;
- ist in Lehrpläne und Schulbetrieb integrierbar;
- bietet Lehrkräften Einführungsseminare und Praxisbegleitung;
- wird mit seinem Seminarangebot vom Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus als eine wichtige und sinnvolle Ergänzung der staatlichen Lehrerfortbildung bewertet und empfohlen;
- unterstützt die Qualitätssicherung an den Schulen.

Weitere Infos und Seminartermine unter:

| | |
|---|--|
| www.lions-quest.de www.lions-quest-bayern-ost.de www.fortbildung.schule.bayern.de (FIBS) www.km.bayern.de/gewaltpraevention www.isb-hauptschulinitiative.de (Soziales Lernen) www.weinbergerschule.de/erwachsen_werden1.htm | Broschüren des KM: Modus 21 Bsp. 59, Werte machen stark Forum 12 Kontakt: Helga Schmid - helgaschmid.abensberg@gmx.de Kontakt Stadt und Landkreis Hof: Hans-Eckart Scherdel – scherdel@lions-club-hof.de |
|---|--|

Das Einführungsseminar

- bietet die notwendige Theorie zur Primärprävention - v. a: zum Sozialen Lernen und viele Möglichkeiten zum Ausprobieren und Reflektieren von Inhalten, Unterrichtsmethoden und Aktivierungsspielen;
- lässt durch eigenes Erleben und Reflektieren die persönliche Lehrerrolle wie auch die Situation der Jugendlichen nachspüren;
- ist **kein** Infoseminar über Süchte und Drogen;
- gibt **keine** therapeutischen Interventionsvorschläge zum Umgang mit einzelnen Schülern;
- wird regional von Lions-Clubs, Gesundheitsämtern und Fortbildungseinrichtungen veranstaltet und zentral im Programm der ALP (Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung, Dillingen) und des Religionspädagogischen Zentrums Heilsbronn angeboten.

- Zeitplan:**
- 1. Tag (9.30-20.00 Uhr):**
Ziele des Seminars und des Programms, Grundregeln, Gruppenbildung, Aufbau des Programms, Materialübersicht, Überlegungen zur Pubertät
- 2. Tag (9.00-18.00 Uhr):**
Methodenangebot, Vorbereitung der Präsentationen der in Gruppen erarbeiteten Themen aus dem Lehrerhandbuch, 1. und 2. Präsentation, (fakultativ Fundgrube bis 19.00 Uhr)
- 3. Tag (9.00-15.30 Uhr):**
3. und 4. Präsentation, Besprechung und Abschluss der Gruppenarbeiten, Möglichkeiten zur Umsetzung in der Schule, offene Fragen, Auswertung

Das Lehrerhandbuch

Die Abgabe ist mit dem Besuch des Einführungsseminars verbunden.
70 Themen als Stundenkonzepte für die Lehrkraft sind mit veränderbaren Kopiervorlagen (CD-ROM) ergänzt.

Die Kapitel:

0. Einführung in die Arbeit mit dem Programm und in die Methoden
1. Meine Klasse
2. Stärkung des Selbstvertrauens
3. Mit Gefühlen umgehen
4. Die Beziehungen zu meinen Freunden
5. Mein Zuhause
6. Ich entscheide mich selbst
7. Ich weiß, was ich will
8. Anhang E: Energizer-eine Sammlung kreativer Aktivitäten
9. Anhang S: Informationen zur spezifischen Suchtprävention

Die Kapitel 1- 7 sind aufeinander aufgebaut, einzelne Themen können bei Bedarf auch ohne spezielles Vorwissen von den Schülern bewältigt werden.
Informationen für Lehrkräfte, das Elternheft und Elternbriefe ergänzen und erleichtern die Arbeit in der Klasse und mit den Eltern.



- Aufbau Seminare zu den Themen:** „Auffrischen und Motivieren“, „Elternarbeit“, „Rollenspiel“, „interkulturelle Kommunikation“.
- Kontinuierliche Praxisbegleitung:** Regionale Angebote, Praxisbegleiter übernehmen auch Info-Veranstaltungen.
- Elternkurse:** Regional, z. B. mit kirchlichen Programmen zur Erwachsenenbildung.
- Schülerzertifikate:** Als Zeugnisbeilage zu den Bewerbungsunterlagen.
- Qualitätssiegel für Schulen:** Bei exemplarischem Einsatz von Lions-Quest „Erwachsen werden“.
- Schulinterne Evaluation:** „Wahrnehmungsorientierte Schulentwicklung“ (Dr. K. Wild, RPZ, Heilsbronn)

Erster Tag

- 09.00 Anreise – Anmeldung - Stehkafee
09.30 Begrüßung – Einführung – Ziele des Seminars – Informationen zum Gruppenbildungsprozess und Übungen dazu
11.15 Kaffeepause
11.30 Erwartungen und Wünsche der Teilnehmerinnen und Teilnehmer – Entstehung und Intention der Zusammenarbeit von Lions-Quest - Informationen über den Aufbau des Materials
12.30 Mittagessen
14.00 „Rund geht´s“ - Übersicht über das Material zu „Erwachsen werden“ (in verschiedenen Arbeitsformen) – Möglichkeit zu ersten Fragen und Anmerkungen
16.30 Kaffeepause
17.00 Beispieleinheit aus dem Programm: „Hörst du mir überhaupt zu?“ (Thema 2.04) – Informationen zum ganzheitlichen Lernen – Tipps zur Moderation
18.30 Ende des ersten Tages

Zweiter Tag

- 08.45 Kaffee
09.00 Informationen zu Hintergrund / Wirkungsweise des Programms – „Jetzt seid ihr an der Reihe“ – Anleitung zur Gruppenarbeit – Übungen zur Vorbereitung einer guten Zusammenarbeit
10.45 Kaffeepause
11.15 Gruppenarbeit: Auseinandersetzung mit einer Unterrichtseinheit aus „Erwachsen werden“ und Vorbereitung einer Unterrichtsprobe
12.30 Mittagessen
14.00 Fortsetzung der Gruppenarbeit
14.30 Präsentation 1: „Der dreibeinige Hocker des Selbstvertrauens“
15.45 Kaffeepause
16.15 Präsentation 2: „Alles im Eimer?“
17.45 Fundgrube
18.30 Ende des zweiten Tages

Dritter Tag

- 08.45 Kaffee
09.00 Reflexionen zur Fundgrube - Präsentation 3: „Umgang mit Ärger“
10.45 Kaffeepause
11.15 Präsentation 4: „Konflikte zu Hause“
12.30 Mittagessen
14.00 Abschluss der Gruppenarbeiten - Fragerunde zum Programm und zur Umsetzung in der Schule - Rückblick auf den Gruppenbildungsprozess – Auswertung des Seminars – Abschluss des Seminars
16.00 Ende des Seminars

HINWEISE: Der Zeitplan - 28 Unterrichtsstunden - hängt auch von der Tagungsstätte ab. Er kann sich geringfügig ändern.

Nur die vollständige Teilnahme am Seminar berechtigt zur Zertifizierung.



LIONS CLUBS INTERNATIONAL

DISTRICT 111-BAYERN-OST

CLUB HOF/SAALE

DER CLUBBEAUFTRAGTE FÜR LIONS-QUEST "ERWACHSEN WERDEN"

Hans-Eckart Scherdel
Pommernstraße 7
95145 Oberkotzau
Tel.: 09286 434
mail: idaundeck.scherdel@t-online.de

Wissenswertes über Lions-Quest „Erwachsen werden“

1. „Erwachsen werden“

- ist ein Programm zur Förderung der Persönlichkeitsentwicklung der 10- bis 15-jährigen Jugendlichen.
- hilft jungen Menschen bei der Bewältigung von Problemen und Gefährdungen.
- baut auf enge Zusammenarbeit zwischen Lehrern, Schülern und Eltern.
- entspricht inhaltlich den Richtlinien zur Suchtprävention in Bayern und ist in die Lehrpläne weiterführender Schulen integrierbar.
- wird mit seinem Seminarangebot vom Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus als eine wichtige und sinnvolle Ergänzung der staatlichen Lehrerfortbildung bewertet und empfohlen und ist bereits ein festes Angebot in der Ausbildung von Studienreferendaren an bayerischen Realschulen.
- wird von der Fachwelt (Schulaufsicht, Schulleitungen, Lehrkräfte, Vertreter von Universitäten und Jugendarbeit) als attraktives Programm mit höchster Akzeptanz erlebt.
- hilft Lehrkräften in ihrer Persönlichkeitsbildung und bei der Prävention berufsbedingter Probleme.

2. Das dreitägige Einführungsseminar

- bietet Lehrkräften aller Schularten die Möglichkeit, sich mit Inhalt und Methodik des Programms vertraut zu machen.
- wird von erfahrenen Trainerinnen und Trainern moderiert.
- ist Voraussetzung für den Einsatz von „Erwachsen werden“ im Unterricht.
- gibt Anstoß, die eigene Lehrerrolle zu überprüfen und alternative Lernformen zu erproben.
- umfasst ein Lehrerhandbuch mit ca. 70 ausgearbeiteten Stundenvorschlägen, Elternbriefen, Schülerarbeitsblättern (mit CD-ROM) und Aktivierungsspielen. Schülerordner und Elternheft komplettieren das Programm.

Inhalte des Handbuches und Methodik des Seminars

Ein Vorspann: „Informationen für Lehrer“ führt hin zu den programmatischen 9 Teilen des Lehrerhandbuches:

1. Meine Klasse
2. Stärkung des Selbstvertrauens
3. Mit Gefühlen umgehen
4. Die Beziehungen zu meinen Freunden
5. Mein Zuhause
6. Ich entscheide mich selbst
7. Ich weiß, was ich will
8. Anhang E – Energizer, eine Sammlung kreativer Aktivitäten
9. Anhang S – Informationen zur spezifischen Suchtprävention

Zur Methodik gehören:

Gruppenentwicklung und ihre Grundsätze
Moderationstechniken
Pädagogisches Rollenspiel
Konfliktlösungsstrategien
Aktivierungsspiele
Perspektivenwechsel
Präsentation von Ergebnissen
Selbstreflexion und Feedback

3. Lions Clubs in Deutschland

- fördern seit Jahren Programme zur Sucht- und Gewaltprävention für junge Menschen in der Schule.
- vermitteln mit Lions-Quest „Erwachsen werden“ Lebenskompetenz.
- organisieren Seminare und unterstützen finanziell die Teilnahme von Lehrkräften.
- bieten mit dem Programm „Erwachsen werden“ Schulen die Möglichkeit, mit sozial engagierten Schülern und Lehrkräften ihr Profil weiterzuentwickeln.

Das Programm „Erwachsen werden“

- wurde von Quest International, einer amerikanischen gemeinnützigen Stiftung, entwickelt und ist Eigentum von Lions Clubs International.
- wurde unter Beratung von Prof. Dr. Klaus Hurrelmann, Universität Bielefeld, auf deutsche Verhältnisse übertragen.
- wird regelmäßig überarbeitet und weiterentwickelt.
- wird organisatorisch geführt vom Ressort Lions-Quest im Hilfswerk der Deutschen Lions e. V. (HDL).



IMPULSE • • • IMPULSE • • • IMPULSE • • •

"Auf den Hund gekommen"

-Ein Projekt der Volksschule Oberhaid in Zusammenarbeit mit der Universität Bamberg-

Ist es möglich, dass dieser Titel einem schulischen Thema zuzuordnen ist? Und in der Tat gibt es an einer unserer Schulen nun einen Beleg dafür:

Jule, sieben Jahre alt, besucht die 3. Klasse der Volksschule Oberhaid; sie kommt gern und regelmäßig, ist bei allen beliebt und kann sich kaum von ihrer Lehrerin, Frau Kiesewetter, trennen. Das hat seinen guten Grund, denn zwischen Jule und Frau Kiesewetter bestehen auch persönliche Bande. Insgesamt ist Jule zwar hoch begabt, hat aber dennoch keinen herausragenden IQ, denn Jule ist der Schulhund.

Immer freitags dürfen die Kinder der 3. Klasse in Oberhaid an einem Projekt teilnehmen, das Schule und Universität gemeinsam erproben: Die Erfolge tiergestützter Therapien bilden die Grundlage für diese Langzeitstudie, in der die Wirkung der Anwesenheit eines Hundes auf Lehr- und Lernatmosphäre und Schülerverhalten erforscht wird. Es wird erwartet, dass gerade ängstliche und sozial zurückhaltende Schüler von der Anwesenheit eines friedfertigen Hundes profitieren können, dass z.B. Prüfungsängste abgebaut und Konzentration sowie Motivation erhöht werden können. Die Lernergebnisse der Kinder der 3. Klasse werden in regelmäßigen Abständen mit den Lernzuwächsen einer Kontrollklasse verglichen.

Natürlich kann man nicht ohne Weiteres eine gemeinsame Schule für Mensch und Tier einrichten; auch in Oberhaid funktionierte dies nicht: Erst benötigte man ein Konzept, dann die Erlaubnis der Schulleitung und die Zustimmung des Lehrerkollegiums, des Elternbeirats und aller Eltern der 3. Klasse. Schließlich hätte es sein können, dass ein Kind unüberwindliche Ängste vor Hunden hat oder dass jemand allergisch auf Tierhaare reagiert.

Schließlich kann man auch nicht jeden Hund für



schulthaft erklären - auch nicht, wenn die Lehrerin ihren Hund für besonders liebenswert hält. "Der will nur spielen", haben schon gar manche Hundebesitzer ebenso überzeugt wie unrichtig gesagt! Zu bedenken sind also auch Rasse und Größe des Hundes.

Jule ist ein Lundehund, einer von etwa 30 Exemplaren in ganz Deutschland. Diese Hunderasse aus dem Norden Europas wurde ursprünglich für den Fang von Papageientauchern gezüchtet, was noch heute an ihren mindestens sechs Zehen erkennbar ist. Lundehunde gelten als außerordentlich friedfertig, geduldig und kommunikationsfreudig, sodass sie geeignet sind, nicht nur in besonderen Unterrichtsstunden als "Lernobjekt" vorgeführt zu werden, sondern am Schulleben teilzunehmen wie andere Hunde am Familienleben.

Fragt man die Kinder zum wöchentlichen Besuch von Jule, kann das Projekt bereits jetzt als erfolgreich bezeichnet werden; so schreibt auch der "Fränkische Tag": "Selina findet sie einfach „süß und nett“. Jenny ergänzt, wie süß es ist, „wenn Jule ihren Schwanz hochringelt“. „Man kann sie so schön begrüßen“, begeistert sich Sarah. „Die wedelt dann so nett mit dem Schwanz“, stimmt Lorenz ein. Andrea wiederum gefallen die „Farbe und das weiche Fell“. ... Melanie ist von der Wachsamkeit des Winzlings angetan: „Wenn es klopft, dann bellt Jule und verteidigt uns.“ Andererseits stört es sie nicht, wenn die Klasse die beliebten Spiele macht, „man kann auch toll mit ihr spielen“, betont Laura. ... Lena hat gelernt: „Wenn sie bei mir unterm Tisch ist, muss ich ganz still sitzen“. „Wir sind leiser, weil die Jule alles viel lauter hört“, berichtet Theresa. Jamie findet es schön, wenn die Hündin neugierig ist, außerdem: „Man kann besser lernen, wenn sie da ist“, „und wir können uns dann besser konzentrieren“, fährt Alexander fort. David sagt, „wir strengen uns mehr an, keine Fehler zu machen, denn dann kriegen wir ein Leckerli und das geben wir der Jule“. Die ganze Klasse versichert zum Abschied: „Die Jule ist auch eine Art Lehrerin, eine gute.“

(Quelle: Fränkischer Tag vom 14.02.2009)

War in früheren Zeiten die Schule der Ort, an dem Lebenserfahrungen gesichtet, gebündelt und in ein tragfähiges Verständniskonzept eingebaut wurden, so wird heute die Schule immer mehr zu einer Bildungsstätte, in der selbst einfache



Lebenserfahrungen erst gewonnen werden müssen, bevor sie die Welt zu erschließen helfen. Nicht die gebetsmühlenartig wiederholte anwachsende Fülle von Wissen und Informationen bildet das Kernproblem schulischen Arbeitens, sondern das erfahrungs- und erlebnisarme Aufwachsen vieler Kinder. Insofern ist jede Hereinnahme von Lebenswirklichkeit in die Schule wesentlicher denn je.

Verfasserin:

SAD Gisela Bauernschmitt
Staatliche Schulämter Bamberg

Ansprechpartner:

SAD Gisela Bauernschmitt
Staatliche Schulämter Bamberg
gisela.bauernschmitt@stadt.bamberg.de

L Iris Kiesewetter
Volksschule Oberhaid
VS.Oberhaid@t-online.de